

Philippus-Gemeindebrief
März bis Mai 2014



**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

Gott nahe zu sein ist mein Glück

Psalm 73,28

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Na, das ist doch mal eine Jahreslosung, die einem zusagt! Ich bin überzeugt, dass diese Losung im Jahr 2014 noch öfters im Munde geführt wird. Das Wort „Glück“ ist schließlich ein Modewort, das wir sehr häufig brauchen.

Wer kennt den Ausspruch nicht? „Da hast du aber Glück gehabt!“

Dafür gibt es sehr viele Beispiele:

Glück haben, wenn man im Lotto sechs Richtige mit Zusatzzahl hat.

Glück haben, wenn man die neue attraktive Stelle im Beruf bekommt.

Glück haben, wenn man den Mann oder die Frau für's Leben findet.

Glück haben, wenn man vor einem Verkehrsunfall bewahrt wird.

Glück haben, wenn man nach einer Krankheit wieder richtig gesund wird.

Das Wort „Glück“ spricht viele Menschen einfach an.

Manche unter uns werden aber gegenüber diesem Modewort etwas skeptisch sein. Das Ganze klingt wie glücklicher Zufall. Wo ist da bitteschön der Gottesbezug? Warum muss auch noch die Jahreslosung in dieses Horn stoßen?

Das Gremium, das die Losung Jahr für Jahr aussucht, hatte anscheinend ähnliche Gedanken. Man tat sich schwer, sich auf diesen Bibelvers aus Psalm 73 und vor allem auf das Wort „Glück“ festzulegen. Da gehen die Bibelübersetzungen tatsächlich weit auseinander.

Ich kann das nachvollziehen. Ich sehe das Ganze allerdings nicht so skeptisch.

Sicherlich halte ich nicht viel von einem oberflächlichen Gebrauch des Wortes Glück, geschweige denn von Glücksbringern.

Aber ich halte davon viel, wenn ich bedenke, dass sich das Wort „Glück“ von „Gelucke“ ableitet. Da tut sich von oben, von Gott her eine Luke auf. So hat es mir vor Jahrzehnten

mein Pfarrer aus der Heimatgemeinde erklärt.

Glück haben bedeutet für mich dann nicht in erster Linie, dass es mir im Leben immer prima geht und alles wie am Schnürchen läuft.

Ich weiß ja selbst, offen und ehrlich gesagt, dass es oft nicht so ist und viel Schweres, ja auch Leidvolles, Tragisches um mich herum geschieht.

Mir wird daran klar: Gott schenkt mir nicht immer das Glück, was ich als Mensch mir ersehne, was es auch immer sei.

Dem Beter aus Psalm 73 ist das übrigens auch klar. Wenn man den ganzen Psalm liest merkt man: Der ist erstmal unzufrieden und zweifelt an Gott, weil es manchen Menschen, die mit Gott nichts am Hut haben, so gut geht und manche frommen Menschen Schweres zu tragen haben. Das Schicksal scheint da ungerecht zu sein. Da ist nicht viel mit Glück nach weitläufigem Verständnis.

Frieden findet der Beter erst am Ende seines Gebetes zu Gott, als er merkt:

Das Glück liegt nicht unbedingt in dem, was ich mir alles im Leben wünsche.

Es sind nicht unbedingt die äußeren Dinge, die mich total glücklich machen.

Ja, ich darf mich über alles Gute im Leben freuen und

glücklich schätzen.

Aber mein letztes und wahres Glück ist vielmehr Gott selbst, der mir nahe kommt. Ein Gott, der sich mir liebevoll zuwendet, bei dem ich mich getragen, angenommen, geliebt weiß.

Das ist im Grunde genommen die frohe Botschaft der Jahreslosung: Gott kommt mir in Jesus ganz nahe. Er kennt mich, weiß um mich und liebt mich, egal ob ich in einem Hoch bin oder in einem Tief stecke.

Das ist gerade die Stärke unseres christlichen Glaubens! Das ist das Glück, das Gelucke bzw. die Luke, die Gott selbst in meinem Leben aufmacht und mir mit seiner Nähe und Liebe begegnet!

Indem ich darauf vertraue, weiß ich tief in meinem Herzen um mein Lebensglück bei Gott, unabhängig von den äußeren Lebensumständen, die einem sicherlich schwer zusetzen können, die aber nicht das letzte Wort haben. Das hat viel mehr Gott, mein Lebensglück!

In diesem Sinne grüße ich Sie mit den Worten der wunderschönen Jahreslosung aus Psalm 73,28:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Pfr. Klaus Eberhard



Weltgebetstag für verfolgte Christen



In vielen Ländern müssen Christen einen hohen Preis für ihr Bekenntnis zu Jesus Christus bezahlen, denn wir erleben zur Zeit die größte Christenverfolgung aller Zeiten. Deshalb brauchen die verfolgten Christen die Gebete der Glaubensgeschwister in der freien Welt.

Aus diesem Anlass ruft das internationale Missionswerk OpenDoors seit einigen Jahren, jeweils am zweiten Sonntag im November, zu einem weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen auf. Im Rahmen der Evangelischen Allianz fand am 10. November 2013 in unserer Philippus-Kirchengemeinde unter großer Beteiligung der Weltgebetstag in Köln statt. Gregory Wins von OpenDoors gab uns anhand einer Präsentation einen Einblick in die Situation der verfolgten Christen in verschiedenen Ländern. Die Christen dort äußern immer wieder, dass sie die oft schlimmen und lebensbedrohlichen

Verfolgungen nur aushalten können, weil sie sich eingebunden wissen in die weltweite Gemeinschaft der Christen und weil sie sich von deren Gebeten getragen wissen. Es folgte die Predigt von Herrn Pastor Klaus-Peter Nanz, Vorsitzender der Evangelischen Allianz Köln, dann eine Einführung in die Situation der verfolgten Christen und Informationen über konkrete Gebetsanliegen. Anschließend haben wir uns in kleinen Gruppen zu je fünf Personen zum gemeinsamen Gebet versammelt und all die Anliegen vor dem lebendigen Gott, unserem himmlischen Vater, ausgebreitet.

Wolfgang Wilke



Editorial

Gottes Nähe – das ist der Kernpunkt der Jahreslosung 2014, worüber Pfr. Klaus Eberhard in seiner Andacht (Seite 2 u. 3.) spricht.

Diese Nähe zu suchen, zu finden und festzuhalten, das wird in der nun anbrechenden Frühjahrszeit gewiss nicht leicht.

Für einige sind noch die Höhepunkte des Karnevals zu „überstehen“, viele sind in dieser Jahreszeit bereits mit Arbeiten um Haus und Garten voll beschäftigt, andere planen vielleicht schon die nächsten Urlaubsaktivitäten.

Dass wir die kommende Passions- und Osterzeit mit ihren besonderen Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen auch im Sinne der Jahreslosung zu nutzen verstehen, das wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Worum es in der Gemeindeversammlung ging



In der Gemeindeversammlung am 19.01.2014 standen die Ziele für dieses Jahr im Mittelpunkt. Dabei soll die Vermittlung von unseren Glaubensinhalten wieder den Schwerpunkt bilden. Die im letzten Jahr mit der Pro Christ-Veranstaltung, einer Kinderbibelwoche und mit Passionsandachten begonnenen Angebote unter dem Motto „Gott ist die Mitte“ sollen weiter geführt werden: Im Frühjahr gleich mit einem Glaubenskurs für Familien mit Kindern und Jugendlichen.



Um Außenstehenden die Philippus-Kirchengemeinde eindeutig und unverwechselbar vorstellen zu können und die Identifikation der Gemeindeglieder untereinander zur fördern, steht eine Überarbeitung des gesamten Außenauftrittes an. Bestandteil dessen ist ein aktualisiertes Logo, das auf dem bisher etablierten Siegel basiert. Es wird nach und nach im

Schriftverkehr, in allen Publikationen, auf der Homepage und bei der Außensignalisation angewendet werden.

Die Philippus-Gemeinde möchte einen wichtigen Beitrag als Kirche mitten unter den Menschen leisten. Unter diesem Aspekt werden insbesondere die Neubaugebiete „Vogelbirgsgärten“ und „Reiterstaffel“ durch Besuchsdienstakti-

onen, Einladung zu Sommerfest und Adventsmarkt bedient werden. Selbst der Ausbau der Kita wurde unter dem Blickpunkt „Dienst an Familien“ geprüft- allerdings ist eine Erweiterung derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Folgende Punkte wurden ebenfalls angesprochen, über nähere Einzelheiten steht Pfarrer Eberhard gerne Rede und Antwort:

- Jugendwart: Die vakante Stelle soll nach den Sommerferien besetzt werden.
- Die Präsenz der Gemeinde im Umfeld soll gestärkt werden, hierzu sollen Möglichkeiten geprüft werden wie z.B. Außensignalisation mit Fahnen, Stammtischgründung, Kontaktpflege zu Behörden.
- Ende September wird das 50-jährige Gemeindejubiläum in einer Festwoche feierlich begangen.
- Neue Themen:
 - Arbeiten und Lebensphasen: Angebote hierzu prüfen.
 - Musik: evtl. Gitarrenunterricht anbieten, mehr englischsprachige Lieder im Gottesdienst, Förderung des Musikteams im Welcome Gottesdienst.
 - Bau: Sanierung WC-Anlage.



Ulrike Lörch



Glaubenskurs



Wir warten auf DICH !

Am 12. März 2014 ist es endlich soweit! Dann fängt unser Glaubenskurs an:

„Gemeinsam in den Glauben mit Kopf, Hand, Herz und Fuß“.

1. Abend – Woran du dein Herz hängst.
12. März 2014, 20.15 - 22.15 Uhr.
2. Abend – Mein Gott – Was für ein Mensch.
19. März 2014, 20.15 - 22.15 Uhr.
3. Abend – Was mein Leben erhellt.
26. März 2014, 20.15 - 22.15 Uhr.
4. Abend – Mit Gott per Du.
02. April 2014, 20.15 - 22.15 Uhr.

An diesen Abenden wollen wir uns mit dem Glauben, mit Werten und mit der Bibel beschäftigen. Wir wollen auf eine kreative, herzerfrischende Art Schritt für Schritt dem Glauben nahe kommen.

Herzlich eingeladen sind Eltern von Kindern und Jugendlichen!

Neugierig geworden? Dann wenden Sie sich bitte zur Anmeldung bis 01. März 2014 an Reinhard Ulbrich (ulbrich@kirche-raderthal.de) oder Pfarrer Klaus Eberhard (eberhard@kirche-koeln.de) oder Sie rufen an unter Tel.: 381416.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Klaus Eberhard, Reinhard Ulbrich, Susanne Gries, Monica Schlumberger-Knupfer, Kerstin Dammann.

Ermutigung zu missionarischer Gemeindearbeit



„Ermutigung zu missionarischer Gemeindearbeit“. Unter diesem Titel treffen sich wie seit vielen Jahren am Samstag, 15. März 2014 von 13.30 bis 19.00 Uhr in der Halle 11.3 der Deutzer Messe Menschen aus dem ganzen Rheinland.



In den Stunden der Besinnung, der Begegnung und der Ermutigung gibt es für Alt und Jung viele Anregungen. Ein Jugendfestival und ein Kinderprogramm werden auch angeboten.

Wir werden mit guten Ideen, erprobter Praxis und hilfreicher Orientierung wieder nach Hause gehen und versuchen, in der Gemeinde manches davon umzusetzen.

Ein Programm wird Anfang März in der Kirche ausliegen. Wir laden herzlich dazu ein, sich bei diesem großen Christentreffen einmal einzufinden.



Christine Wilke

Unser zweiter Adventsmarkt



Gerade habe ich mir noch einmal das Resümee zu unserem ersten Adventsmarkt durchgelesen, der 2012 stattgefunden hatte und musste feststellen, dass sich tatsächlich einiges geändert hat.

Aber der Reihe nach! Am 8.12.2013 fand also unser zweiter Adventsmarkt statt. Eingebettet in eher „österliches“ Wetter öffneten die Marktstände für ihr Publikum nach dem Familiengottesdienst.

Neben Reibekuchen, Suppe, Glühwein, Waffeln und Kaffee



wurden an elf Ständen selbst hergestellte Waren und Bücher feilgeboten.

Die Bandbreite war sehr groß: von A wie Apfelgelee, B wie Backmischungen, C wie Christbaumschmuck über K wie Ketten, L wie Liköre, M wie Mützen, N wie Nadelkissen, O wie Ohrringe, P wie Plätzchen, bis hin zu Z wie Zettelbretter, um nur einige Beispiele heraus zu picken. Große und kleine Besucher konnten an einem Kicker-Turnier teilnehmen, ihr gesangliches Repertoire beim gemeinsamen Singen in der Kirche erweitern oder sich in die betreute Bastelecke zurückziehen.



Im Vergleich zum letzten Jahr waren wir größer, hatten mehr Besucher und waren besser organisiert.

Aber auch da ginge noch was! Wir sind gespannt, wie wir unsere Erkenntnisse 2014 umsetzen werden!

Alexandra Geißler-Wölfe



Kirche – ein großes Thema!

Immer wieder und mit großer Ausdauer wird bei den Menschen dieser Stadt das Thema Kirche diskutiert. Es geht zwar öfter um die katholische Kirche, wo Anstoß genommen wird an den großen Problemen, wie z.B. die Mißbrauchsaffäre, der Limburger Bischof mit seinem neuen Protzbau neben dem Dom, der bevorstehende Wechsel im Bischofsamt oder die immer größer werdenden Probleme in der pastoralen Versorgung (Priestermangel) der Gemeinden. Kirche wird bei vielen Menschen gleichgesetzt mit konservativ, autoritär, wenig attraktiv und manchmal höre ich dann auch den Satz: Da bewegt sich nichts, alles von gestern, kann man also vergessen.

Das Urteil ist oft vernichtend mit der Folge, dass die Kirchenaustritte steigen. Mich ärgert diese Entwicklung sehr, denn die Menschen urteilen sehr pauschal und wenig differenziert. Bei Interviews, nach dem Austritt, wird auch schon mal festgestellt, dass jemand aus der evangelischen Kirche austritt wegen der Probleme in der katholischen Kirche, obwohl er doch evangelisch ist. Unsere Kirche gilt als moderner, hat demokratische Strukturen. Das Laienelement spielt eine große Rolle. Frauen im Amt als Pfarrerrinnen sind schon viele Jahre ganz selbstverständlich usw. Trotzdem rollt die Austrittswelle weiter, sehr zum Schaden für die Kirche und die Menschen.

Jeder Austritt schwächt die Kirche, ihre Möglichkeiten werden kleiner, ihre gesellschaftliche Rolle nimmt weiter ab und damit auch die Möglichkeiten des Einsatzes für viele Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Es stimmt einfach nicht, dass Kirche und Gemeinde nicht mehr gebraucht werden. Die Kirche vor Ort – mit Kirche und Gemeindehaus

als meine Heimat – ist unverzichtbar, denn sie ist der Ort, wo ich hingehen kann, z.B. zum Gottesdienst, zum Gespräch, zu Gruppen und Kreisen, zu besonderen Veranstaltungen. In der Ortsgemeinde werden Glaubenserfahrungen gemacht und letztlich ist die Gemeinde der Ort, den ich meine geistliche Heimat nennen darf. Dort werde ich begleitet von der Taufe bis zum Tod. Begonnen hat alles mit der Berufung der Jünger durch Jesus. Er hat uns alle – auch heute – in seine Nachfolge gerufen. Daraus hat sich die Notwendigkeit der Kirche entwickelt. Sie wurde zum Ort der **Sammlung** und der **Sendung**. Sie ist kein Selbstzweck. Ihr Auftrag erfüllt sich durch die Verkündigung. Sie findet statt durch die diakonische Arbeit und befähigt Menschen durch ihre Lehre aus dem Glauben heraus, das Leben in der Nachfolge Jesu zu gestalten. Nicht zufällig ergibt sich aus diesem Aufbau auch eine besondere Gemeinschaft. Sie ist ganz wichtig – denn wir sind besonders in der Gemeinde in ein großes Miteinander gestellt.

Suchen Sie den Kontakt zu unserer Gemeinde, und machen Sie dabei eigene Erfahrungen.

Reinhold Brahm, Pfr. i.R.



50jähriges Gemeindejubiläum und Goldkonfirmation

Es hat sich bereits „herumgesprochen“:

Im Oktober dieses Jahres kann unsere evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal stolz auf 50 Jahre als eigenständige Gemeinde zurückblicken.

Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 28.09., einem Festabend am Mittwoch, 01.10., sowie einem abschließenden Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 05.10.2014, wollen wir diese Festwoche gebührend feiern. Mit den Vorbereitungen beschäftigt sich ein Festausschuss; eine Festschrift mit Beiträgen zur Geschichte und zu Angeboten unserer Gemeinde geht ihrer Fertigstellung entgegen. Wir erhoffen uns von den Aktivitäten eine beträchtliche Außenwirkung, insbesondere mit Blick auf die neu entstandenen Wohngebiete in unserer Nähe. Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes am Sonntag, 5.10.2014, dem Erntedankfest, wird auch eine Feier zur **Goldenen Konfirmation** stattfinden. Hierzu sind alle Menschen mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen, die in unserem Gemeindebezirk wohnen und vor 50 Jahren ihre Konfirmation feiern durften. Gleiches gilt für diejenigen, die nicht mehr hier wohnen, aber vor 50 Jahren in unserer Gemeinde konfirmiert wurden.

Wir bitten herzlich um Ihre Anmeldung zur Goldkonfirmation bei Pfr. Eberhard oder im Gemeindebüro.

Günter Zernikow



Gottesdienste in der Karwoche und Osterzeit

Ökumenische Passionsandachten

- jeweils mittwochs um 19 Uhr:

12. März Philippuskirche

19. März Kirche St. Mariä Empfängnis

26. März Philippuskirche

02. April Kirche St. Mariä Empfängnis

09. April Philippuskirche

16. April Kirche St. Mariä Empfängnis

Zu folgenden Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit laden wir ganz herzlich ein:

- **Abendmahlsfeier am Gründonnerstag**
mit gemeinsamem Essen, Bildmeditation und Abendmahl. 17. April um 19 Uhr im Gemeindesaal.
Es gibt auch dieses Jahr einen Vorbereitungskreis, der die Feier gestaltet.
- **Gottesdienst mit Abendmahl**
Karfreitag, 18. April um 10 Uhr.
- **Osternacht**
Karsamstag, 19. April um 21 Uhr.
Wir entzünden die neue Osterkerze, die von Frau Dammann und der Kita gestaltet wurde.
- **Ostergottesdienst mit Abendmahl**
Ostersonntag, 20. April um 10 Uhr.
- **Am Ostermontag**, 21. April lassen wir unsere österliche Fröhlichkeit durch einen Gottesdienst um 10 Uhr ausklingen.

Sie sehen, wir haben genügend Gottesdienste, um uns neu von der frohen Botschaft unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn erfüllen zu lassen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Klaus Eberhard



Konfirmation in der Philippus-Kirche



Nun ist es wieder soweit. Zwei Jahre mit unseren acht Konfirmanden und Konfirmandinnen sind fast rum und die Konfirmation am Sonntag, den 11. Mai um 10 Uhr in einem Gottesdienst mit Abendmahl naht. Zuvor wird noch ein Vorstellungsgottesdienst stattfinden. Dankbar schaue ich auf die Zeit mit Euch zusammen zurück. Hoffentlich geht es Euch auch so und Ihr fühlt Euch weiterhin bei uns zu Hause! Dankbar bin ich auch Petra Splawski und Dennis Jakobi, die mich unterstützt und Euch begleitet haben.

Konfirmiert werden:

Lina Böcker
Katrin Fuchs
Tobias Fuchs
Katharina Kehl
Jakob Prange
Lina Reitze
Vanessa Rosenboom
Milo Werths

Katechumenen



Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2001 und Juli 2002 geboren sind und sich auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2016 vorbereiten wollen, lade ich herzlich ein zum zweijährigen Unterricht, der nach den Sommerferien beginnt. Zur Information: Die Taufe ist keine Voraussetzung. Alle, die noch nicht getauft sind, werden vor der Konfirmation getauft.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei Pfarrer Klaus Eberhard:
Tel. 0221/381416,
(eberhard@kirche-koeln.de).

Es kommt noch ein persönlicher Einladungsbrief an jeden, in welchem der Beginn des Unterrichts, der Termin über den Elternabend und andere Einzelheiten mitgeteilt werden.

Bücherflohmarkt

Im Gemeindesaal
der ev. Philippus-Kirchengemeinde,
Albert-Schweitzer-Str. 3-5,
50968 Köln
am 06.04.2014 von 11 bis 15 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein,
in unserem großen Bücherfundus
zu stöbern.
Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu
erwerben.

Das Geld kommt unserem Projekt:
„Entdecke Dein Talent, die Geldver-
mehrung“
zugute.

Ansprechpartnerinnen:
Susanne Gries Inge Herrig
Tel.: 0221-3685403 Tel.: 0221-344783

Möchten Sie Bücher aus Ihren
Regalen aussortieren,
nehmen wir diese gerne in unseren
Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie am 04.04.2014
von 17 bis 18 Uhr in unserer Gemeinde
(Gemeindesaal) abgeben.

Winterwanderung

Unter dem Motto „Expedition in die Heimat“ machten sich am Samstag, 11.01.2014, wieder 19 unternehmungslustige „Philippusianer“ auf den Weg, um diesmal die nähere Umgebung per pedes zu erkunden. Wir fuhren mit der Bahn zum Müngersdorfer Stadion und folgten auf verschlungenen Wegen der Etappe 2 des gut markierten Kölnpfades durch unseren schönen äußeren Grüngürtel. Natürlich war die Gegend den meisten von eigenen Freizeitaktivitäten bekannt, doch das ein oder andere Neue am Wegesrand war dabei schon noch zu entdecken.



So kamen wieder (auch angeregt durch ein kleines Köln-Quiz) viele interessante Gespräche am Wegesrand zustande. Eine kurze Brotzeitrast legten wir in historischer Umgebung (im Vorhof des alten preußischen Fort IV am Decksteiner Weiher) ein. Als wir dann nach ca. vier Stunden unser Ziel - den Südfriedhof - erreicht und uns zur abschließenden Einkehr in der Gaststätte „Schäffer“ niedergelassen hatten, setzte unangenehmes Regenwetter ein. Auf unserem ganzen Weg aber hatte der Herr seine schützende Hand über uns gehalten und uns zu guter Gemeinschaft auch wieder bestes Wanderwetter beschert. Bitte schon mal vormerken: Unsere Frühjahrs-Gemeindanderung ist für Samstag, 05.04.2014 geplant.
Günter Zernikow



Ökumenischer Partnerschaftsvertrag

Seit einigen Monaten gibt es einen ökumenischen Arbeitskreis der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis. Dort werden viele aktuelle ökumenische Themen besprochen und an die leitenden Gremien der jeweiligen Gemeinden herangetragen. Ganz aktuell ist das der ökumenische Partnerschaftsvertrag, der auch in anderen Gemeinden (Bayenthal und Zollstock) schon länger Thema ist und teils schon abgeschlossen wurde. In so einem Partnerschaftsvertrag werden die Gemeinsamkeiten unseres christlichen Glaubens und die konkreten ökumenischen Aktionen (wie. z.B. Passionsandachten) festgehalten. Unser Presbyterium hat dem vom ökumenischen Arbeitskreis erarbeiteten Entwurf des Partnerschaftsvertrages zwischen der Philippus-Kirchengemeinde und St. Mariä Empfängnis zugestimmt. In einem gemeinsamen Gottesdienst am 29. Juni 2014, dem Peter-und-Pauls-Tag, wollen wir den Vertrag in der Philippuskirche um 18 Uhr unterschreiben und damit ganz offiziell ein Zeichen der Ökumene setzen. Pfarrer Rainer Fischer, Vorsitzender des ACK (Arbeitskreis christlicher Kirchen) wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten.

Wir laden Sie alle dazu ganz herzlich ein!

Pfr. Klaus Eberhard

Termine im Seniorenzentrum Markttstraße

Aschermittwoch	05.03. 10:15	ökumen. Gottesdienst
Mittwoch	02.04. 10:15	Gottesdienst
Karfreitag	18.04. 15:00	ökumen. Gottesdienst
Mittwoch	23.04. 10:15	ökumen. Gottesdienst
Mittwoch	14.05. 10:15	Gottesdienst

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.
Letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome.
www.welcome-koeln.de

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.
Tanja Wilhelmi (Tel.: 02233-9 68 74 69)

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der
Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche
in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr.
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen.
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.
Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,
Gebet und anschließend Frühstück.
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im
Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch
ab 15 Uhr im Jugendheim und
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern

Videoübertragung des Gottesdienstes
aus der Kirche in den 1. Stock des
Gemeindehauses.

Jungen-CVJM



Maachen-CVJM

6 bis 8 Jahre, Kometen,
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

5 Bis 7 Jahre „Gummibärchen“
freitags 15:45 bis 17:00 Uhr.

11 bis 14 Jahre „Puzzles“
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

CVJM-Inf-Tel. Internet

30 20 58 33
www.cvjm-koeln-sued.de

Steetube

Offener Treff für Jugendliche und
junge Erwachsene
mittwochs 19 bis 22 Uhr
im Jugendheim.

Nach wie vor suchen wir dringend einen Redaktionsleiter für den Gemeindebrief !

Herr Blumenstein hat die Redaktionsleitung aus Altersgründen zum Jahresende 2013 abgegeben. Dankenswerterweise hat er uns bei der Vorbereitung des vorliegenden Gemeindebriefes trotzdem noch einmal entscheidend geholfen. Sinnvoll ist es aber auf jeden Fall, für diese so wichtige Aufgabe baldmöglichst einen jüngeren Mitarbeiter zu gewinnen. Wir hoffen sehr auf Ihre Hilfe. Bitte sprechen Sie uns an!
Das Redaktionsteam

Besondere Termine

Sonntag	23.02.	10:30	Welcome Gottesdienst: „Aus der Reihe tanzen“
Sonntag	02.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Kein Kindergottesdienst!
Sonntag	16.03.	10:00	Gottesdienst mit Kammerchor Cantamo
Sonntag	30.03.	10:30	Welcome Gottesdienst
Sonntag	06.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Bücherflohmarkt
Mittwoch	09.04.	15:00	Café Jahreszeiten
Grün-donnerstag	17.04.	19:00	Abendmahlsfeier im Gemeindesaal
Karfreitag	18.04.	10:00 18:00	Gottesdienst mit Abendmahl Hausgottesdienst mit Abendmahl in Höningen
Samstag	19.04.	21:00	Osternacht
Oster-sonntag	20.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Oster-montag	21.04.	10:00	Gottesdienst
Sonntag	27.04.	10:30	Welcome Gottesdienst
Sonntag	04.05.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	11.05.	10:00	Konfirmation mit Abendmahl und Frauenchor
Sonntag	18.05.	10:00	Familiengottesdienst/Abschluss der Kinderbibelwoche
Sonntag	25.05.	10:30	Welcome Gottesdienst
Christi Himmelfahrt	29.05.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Bayenthal auf dem Platz vor der Philippus-Kirche
Sonntag	01.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl

- 1
- Es hat ein erstes positives Gespräch mit dem potentiellen neuen Jugendpastor aus Tabor stattgefunden. Eine mündliche Zusage erfolgte Ende des letzten Jahres.
- 2
- Das Presbyterium hat beschlossen, für den Gemeindesaal und für das Erdgeschoss im Gemeindehaus 120 neue Stühle in mehreren Farben anzuschaffen, die geräuschärmer bewegt werden können.
- 3
- Frau Dr. Julia Fricke ist zum 10.12.2013 aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. Ein/e Nachfolger/in wird gesucht, erste Gespräche werden geführt.
- 4
- Das Presbyterium hat beschlossen, den Gemeindebrief in Zukunft nicht mehr monochrom, sondern vierfarbig zu gestalten, da die Druckkosten dafür günstiger sind.
- 5
- Die Probezeit der Organistin Frau Noreiks ist erfolgreich beendet. Das Presbyterium ist dankbar für ihren Einsatz bei der begrenzten Stundenzahl.
- 6
- Im März startet der von Mitarbeitern des Presbyteriums vorbereitete Glaubenskurses im Rahmen des Projektes „Erwachsen Glauben“ in Köln und Region.
- 7
- Die neue digitale Technik in normalen Gottesdiensten wird in Zukunft vom Presbyterium bedient. In besonderen Gottesdiensten, wie beim Welcome, liegt die Verantwortung der Technik beim Vorbereitungsteam.
- 8
- Der Haushalt 2012 wurde ausgeglichen abgeschlossen. Der Haushaltsabschluss 2013 steht noch aus.
- 9
- Der Kita-Hügel wurde unter großer Mitarbeit der Eltern, für deren Hilfe wir sehr dankbar sind, kostengünstig aus dem laufenden Haushalt renoviert.



Gerhard Steinke

Seit 33 Jahren gehöre ich zur Philippus-Gemeinde – und jetzt ist er fällig, mein kleiner Beitrag zum Gemeindebrief. Ich bin Gerhard Steinke, inzwischen 70 Jahre alt, ohne eigene Familie in einem bislang reichlich erfüllten Leben „unterwegs“, bis zum Rentenbeginn im Rechtsbereich einer Kölner Versicherungsgesellschaft tätig gewesen. Geboren wurde ich in Berlin, getauft in Verden (Aller), konfirmiert in Mülheim (Ruhr), und das Studium zog mich nach Köln. Obwohl ich nur fünf Minuten zu Fuß zur Kirche brauche, lasse ich mich dort wohl verhältnismäßig wenig sehen. „Christlich zu leben“ war sicher eines meiner Lebensziele – es begann mit Diskussionen in der Evangelischen Studentengemeinde in der Bachemer Straße in Lindenthal (lang ist’s her!). Nachdem meine vier Patenkinder (zwei aus verwandten, zwei aus befreundeten Familien) erwachsen geworden sind, habe ich zwei Familien im Süden Äthiopiens „entdeckt“, zu denen Kontakte auf Trekkingreisen geknüpft wurden und die ich nun ganz privat ein wenig unterstütze.

So leiste ich Entwicklungshilfe in kleinstem Rahmen und ermögliche längere Schulbesuche der Kinder. Afrika war schon zu meinen eigenen Schulzeiten mein „Hobby-Kontinent“ (Länder, Völker, Entdeckungsreisen). Den Familien – die eine mit frommen orthodoxen Christen, die andere der großen protestantischen Kirche (Mekane Yesus) angehörend – konnte ich im Lande selbst gekaufte Bibeln in amharischer Sprache zukommen lassen, und zwei Jugendlichen habe ich den Wunsch nach einer englischen Bibel erfüllt. Einige Exemplare des Neuen Testaments in Chinesisch habe ich übrigens 2008 in Peking verschenkt. Neben Bergwanderungen halten mich Laufveranstaltungen und bisher jährlich zwei Marathons fit. Gelegentlich lese ich den Predigttext im Predigtarchiv der Gemeinde-Website nach; auch Welcome-Gottesdienste finden mein besonders Interesse. Über die Vielseitigkeit des Internetauftritts unserer Gemeinde freue ich mich! Ob meine Verbundenheit mit der Gemeinde mal größer wird ?



Tanja Wilhelmi

Hallo, mein Name ist Tanja Wilhelmi, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Es war im Februar 1985, als mein Bruder und ich eine Einladung zur Kinderbibelwoche im Briefkasten fanden. Wir folgten der Einladung. Anschließend begann die damals übliche Kinder-/Jugend-Gemeindekarriere: vom Besuch der Mädchengruppe, später des Treffpunktes über Konfirmation bis hin zur KiGo Helferin bzw. Leiterin der Mädchengruppe. Kurz gesagt: die Gemeinde war mein zweites Zuhause. 2002 zog ich mit meinem Mann nach München, später folgten weitere Stationen. In der Zwischenzeit wurden unsere beiden Kinder geboren. Als wir 2011 nach Rondorf zogen, waren wir froh und dankbar, dass unsere beiden Kinder hier in der Gemeinde einen Kindergartenplatz bekamen. Inzwischen leite ich den Kindergottesdienst und freue mich über alle Kinder, die den Kindergottesdienst besuchen.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail eberhard@kirche-koeln.de

Jugendreferent z. Z. unbesetzt
CVJM Tobias Merzenich, Tel. 0176-24044562
www.cvjm-koeln-sued.de

Küster Knut Kruppa
Tel. 0176-96 85 93 46
dienstags, donnerstags und freitags
jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23

E-Mail ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.welcome-koeln.de
www.kita-raderthal.de

Diakonie-Station Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-31

Spenden-Konten Philippus-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32
Förderverein Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15
Förderverein Kindertagesstätte
KD - Bank
BAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12
Stiftung Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
Spenden-Konto „98x10“
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes erscheint Anfang Juni 2014

Redaktionsschluss 03. April 2014

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum

V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Dennis Jakobi,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Paul Georg Meister.pixelio.de:Titelbild;
Wolfgang Wilke: S. 3-11, 15; Ulrike Lörch: S. 5;
kurse-zum-glauben.de: S. 6; www.missionale.de: S. 6;
Christa Zernikow: S. 11.